Külföldi intézmény neve:	Université de Fribourg
Erasmus kód:	CH FRIBOUR04
Kurzusinformációk:	https://hepfr.ch/wp-content/uploads/2022/02/Plan-detude_2021-2022_par-domaine-1.pdf https://hepfr.ch/de/ausbildung/ausbildungsqaenge/#lehrdiplom-primarstufe

Külföldi tanegység	Kód	Szemeszter	Szak	Tartalom	Hazai tanegység	Kód	Szak	Művter	Félév
Einstieg ins Studium	1-100	őszi	tanító	Die Einführungstage bereiten die Studierenden auf ihr Studium an der PH vor. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit dem Thema „Lernen“ und besuchen eine Primarschulklasse.					
Klassenführung	1-101	őszi		Dieser Kurs ermöglicht die Erweiterung der persönlichen Ressourcen bezüglich dem Verhalten in der Klasse, der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.	Pedagógiai tervezés	TT17NA06A06	tanító	nem	III
Pädagogik 1 : Einführung	1-102	őszi		In diesem Kurs geht es darum, sich mit der Frage auseinanderzusetzen:Warum, wie und wozu Erziehung/ Bildung stattfindet.	Nevelésemélet	TT17NA06A07	tanító	nem	III
Einführung in die Paradigmen	1-103	őszi		Die Studierenden lernen die fünf wichtigsten Paradigmen der Psychologie (Tiefenpsychologie, Behaviorismus, Humanistische Psychologie, Kognitivismus, Systemische Psychologie) kennen.	Pedagógiai pszichológia	TT17NA06A08	tanító	nem	IV
Allgemeine Didaktik 2	2-101	tavasz		In diesem Kurs lernen die Studierenden die ersten Ressourcen im Zusammenhang mit der Klassenführung.					
Fragen im Unterricht und Lehrgespräch	2-101A	tavasz		Die Studierenden kennen die Methode von Eva Zoller, wie auf Kinderfragen geantwortet werden kann und können diese Methode in der Praxis anwenden. Die Studierenden können Formen und Fehlformen sowie Funktionen der Lehrerfrage in einem Unterrichtsprotokoll unterscheiden. Die Studierenden können mindestens sieben Anforderungen an eine gute Lehrerfrage aufzählen. Die Studierenden können das Prinzip der 3-Sekundenregel in eigenen Worten formulieren. Die Studierenden können die Merkmale des „Lehrgesprächs“ wiedergeben.					
Entwicklungspsychologie	2-103	tavasz		Der Kurs beleuchtet verschiedene Aspekte der Entwicklung von Kindern zwischen 0 und ca. 12 Jahren.					
Lernpsychologie	3-103	őszi		Die Studierenden lernen in diesem Kurs, welche Prozesse beim Lehren und Lernen in der Schule ablaufen und welches die Bedingungen für gelingende Lernprozesse sind.					
Vorbeugung von Undiszipliniertheit	3-103			In diesem Atelier wird die proaktive Prävention von Undiszipliniertheit thematisiert. Vor dem Hintergrund didaktischer und didaktischer Konzepte lernen die Studierenden dabei spezifische Massnahmen und Techniken kennen. Fächerübergreifende Kompetenzen, so wie sie in den Modulen präsentiert werden, helfen den Studierenden Unterrichtssequenzen zu entwickeln, welche alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse integrieren. Die Vorbeugung basiert auf didaktischen Aspekten (Planung, Organisation von Unterrichtseinheiten, Evaluation, Differenzierung etc.) pädagogischen Aspekten (Motivation, Autonomie, Zusammenarbeit, Sozialisation, pädag. Projekte etc.) epidemologischen Aspekten (Wahl der Unterrichtsmodelle)					
Lehren und lernen in der Eingangsstufe I	3-104			Die Studierenden können Ressourcen entwickeln, um 4-8 jährige Schülerinnen und Schüler im Lernprozess zu unterstützen. Sie verfügen über didaktische Grundlagen zur Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen auf der Zielstufe Kindergarten, 1./2. Klasse, Basisstufe. Ausserdem thematisiert der Kurs den Schreiblernprozess und die Unterstützung des grafomotorischen Prozesses durch die Lehrperson.					
Mit allen Sinnen Lernen	3-104A			In einer Erkundungswerkstatt die 5 Sinne selber erleben und deren Wichtigkeit für das kindliche Lernen erkennen und Beispiele für die Umsetzung erarbeiten können.Eine Unterrichtseinheit über zwei Wochen zu einem vorgegebenen Thema im Kindergarten und in der Schule in der Zusammenarbeit planen.					
Pädagogik 2 : Klassiker der Pädagogik und Grundlagen der Beurteilung	4-102	tavasz		Grundlagen der Beurteilung Spezifische Fachbegriffe verstehen und korrekt verwenden. Unterschiedliche Beurteilungsformen differenzieren. Aktuelle Studien in Bezug auf die Leistungsbeurteilung kennen lernen. • Prinzipien der Prüfungsgestaltung an einem Beispiel üben und reflektieren. Klassiker der Pädagogik. Das Erbe der pädagogischen Klassiker reflektieren, zentrale pädagogische Ideen analysieren und für die heutige Schulentwicklung überprüfen. Sich der eigenen „beliefs“ bzw. pädagogischen Überzeugungen bewusst werden und diese kritisch hinterfragen					

Formen der Beurteilung	4-102A	tavaszi		Im Atelier Formen der Beurteilung arbeiten die Studierenden an folgenden Zielen zur schulischen Leistungsbeurteilung: Spezifische Fachbegriffe verstehen und korrekt verwenden. Qualitätsmerkmale der Beurteilung kennen und an einem Beispiel aufzeigen, wie professionell beurteilt wird. Verschiedene Beurteilungsförmigkeiten kennen und deren Eignung für bestimmte Situationen in der Praxis reflektieren. Verschiedene Selbstbeurteilungsmöglichkeiten kennen lernen. Die Dokumente des Kantons Freiburg zur Schülerbeurteilung kennen lernen.						
Entwicklungs- und Lernpsychologie : Vertiefung	4-103	tavaszi		Er nimmt zentrale Themen der Einführung in die Entwicklungs- und Lernpsychologie wieder auf und vertieft diese im Hinblick auf die Schulpraxis und die Fragen der Studierenden. Die Dozierenden vermitteln ergänzende Inhalte zu den Kursen Entwicklung und Lernen und die Studierenden bearbeiten eigene Fragestellungen, die sie im Rahmen von Vorträgen präsentieren.						
Metakognition	4-103A	tavaszi		Die Studierenden lernen den Begriff Metakognition und die metakognitiven Bereiche (Wissen über die eigenen Kognitionen sowie Selbstregulation) kennen. Sie reflektieren eigene Praxiserfahrungen sowie Materialien aus der Praxis, die metakognitive Prozesse von Kindern abbilden und entwickeln anhand von Modellen zur Metakognition konkrete Massnahmen, wie man Metakognition/Selbstregulation fördern kann.						
Lehren und lernen in der Eingangsstufe II	1-104			Die Studierenden können Ressourcen entwickeln, um 4-8 jährige Schülerinnen und Schüler im Lernprozess zu unterstützen. Sie verfügen über didaktische Grundlagen zur Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen auf der Zielstufe Kindergarten, 1./2. Klasse, Basisstufe. Ausserdem thematisiert der Kurs den Schreiblernprozess und die Unterstützung des grafomotorischen Prozesses durch die Lehrperson.						
Spiel als Lernform	4-104			Eigene Spielerfahrungen und Spielverhalten reflektierenDie Bedeutung des Spiels für 4-8 jährige Kinder verstehenDen Begriff Spiel nach Einsiedler beschreibenDie Rollen und Aufgaben der Lehrperson in einer Spielsequenz differenziert wahrnehmenThemen: Funktionen des Lernspiels, der Einsatz von Lernspielen in der Unterrichtspraxis, Erwünschte und unerwünschte Nebeneffekte des Einsatzes von Lernspielen	Játék az iskolában	KB06TN02	tanító	kötelezően választható	bármelyik	
Allgemeine Didaktik 3 : Planung	5-101	ősz		In diesem Kurs wird ein didaktisches Gesamtmodell zur Differenzierung im Unterricht erarbeitet. Das Modell stützt sich auf Erkenntnisse der Unterrichtsforschung. Gleichzeitig werden Vorgaben des Lehrplan 21 aufgenommen und im Planungsmodell integriert.						
Hausaufgaben	5-101A	ősz		Die Lernwirksamkeit von Hausaufgaben wird von der Unterrichtsforschung v.a. in der Primarschule in Frage gestellt. Eltern hingegen halten die Hausaufgaben bei Befragungen für sehr wichtig. In diesem Atelier gehen wir der Frage nach, wie Hausaufgaben qualitativ und quantitativ zu gestalten sind, damit sie einen Beitrag zur Lernentwicklung leisten können und als sinnvoll wahrgenommen werden. Da das elterliche Betreuungsverhalten eine wichtige Einflussgrösse darstellt, wird auch auf diesen Aspekt am Rande eingegangen						
Pädagogik 3 : Beurteilen	5-102	ősz		In diesem Kurs vertiefen die Studierenden die bereits erworbenen Grundlagen zum Thema der schulischen Leistungsbeurteilung.						
Formative Beurteilung & Differenzierung	5-102A	ősz		Das Atelier Formative Beurteilung und Differenzierung beinhaltet folgende Zielsetzungen: Den Begriff der Beurteilung konzeptionell mit der Differenzierung im Unterricht in Verbindung bringen können und anhand praktischer Beispiele Wege der Umsetzung im Unterricht aufzeigen können. Formative Beurteilung als Instrument zur Lern(prozess)steuerung verstehen und Wege kennen, um diese im Unterricht ressourcenorientiert umsetzen zu können. Aktuelle Studien in Bezug auf die Leistungsbeurteilung kennen.						
Schulsysteme	2-201	tavaszi		Der Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Schlüsselaspekten unseres Schulsystems. Nach einem Blick auf die historische Entwicklung des Schweizer Schulsystems und wichtigen Meilensteinen auf dem Weg zur heutigen Schule kommen wir auf den Einfluss der PISA-Studien zu sprechen. Anschliessend werden Aufbau, Struktur und Funktionsweise thematisiert. Wie verändern sich Aufgaben und Rollen mit der Einführung des neuen Schulgesetzes von 2015? In diesem Zusammenhang kommen wir auch auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen und dem Grundanliegen der Integration zu sprechen.						
Klassenführung	2-201A	tavaszi		Im Gegensatz zur Klassenführung geht es beim Classroommanagement nicht einfach um das Durchsetzen allgemeiner Regeln und die Regulierung abweichenden Verhaltens sondern um eine umfassendere, proaktive und zielorientierte Gestaltung und Steuerung des schulischen Zusammenlebens und -lernens. Ausgehend von Erkenntnissen der Unterrichtsforschung setzen wir uns mit relevanten Einflussgrössen im Classroommanagement auseinander und reflektieren diese in Bezug auf das eigene Leitungsverhalten im Klassenkontext. Ziel ist der Aufbau einer systemischen Sichtweise auf die Geschehnisse in der Klasse und Möglichkeiten der konstruktiven Einflussnahme mit geeigneten Instrumenten des Classroommanagement.						

Soziologie der Erziehung	2-202	tavaszi		Schule ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche nicht nur unterrichtet werden, sondern auch Freundschaften pflegen, sich im Gefüge einer größeren Gruppe bewegen und behaupten und wo sie ein System spezifischer Werte und Regeln erfahren. Schule ist in dieser Sicht eine eigene „Instanz“, die das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen prägt – wie auch Familie, Peers oder Medien. Alle diese Kontexte werden von gesellschaftlichen Strukturen beeinflusst, darin auch soziale Ungleichheiten. Solche erziehungs- und bildungssoziologischen Themen sind Gegenstand des Kurses. Studierende, die den Kurs erfolgreich besucht haben, können Instanzen der Sozialisation erläutern und gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachens kritisch analysieren.	Iskola és társadalom. A társadalom megismerésének módszerei. Családszociológia.	TT17NA08A03	tanító	nem	V
Schulische Ungleichheiten und Unterschiede	4-203	tavaszi		Dieser Kurs geht der Fragestellung nach, wie soziale Ungleichheiten entstehen und welche Auswirkungen soziale Ungleichheiten auf Menschen haben. Im Zusammenhang mit sozialen Ungleichheiten werden im Kurs insbesondere Phänomene der sozialen Reproduktion und der Stigmatisierung betrachtet. Dabei geht es immer auch um die Frage, was diese Prozesse für die Schule bedeuten. In einem zweiten Teil geht es um die Fragestellung, wie sich Vielfalt in der Schule materialisiert und welche Selektionsprozesse im Zusammenhang mit Ungleichheiten damit einhergehen. Dabei geht es um die folgenden Formen von Vielfalt: 1. sozio-ökonomische Vielfalt der Kinder 2. Fragen im Zusammenhang mit Migration 3. geschlechtliche Vielfalt Es wird deutlich, welche Herausforderungen die Vielfalt an die Schule und die Lehrpersonen stellt und wie die Institution Schule sich im Umgang mit dieser Vielfalt positioniert. Es geht darum aufzuzeigen, welche Herausforderungen durch diese Vielfalt an eine Pädagogik herangetragen werden. Dabei soll die Notwendigkeit einer Kritischen Pädagogik der Vielfalt offen gelegt und begründet werden.					
Übergänge und Schulischer Misserfolg	4-203A	tavaszi		Ziel des Ateliers ist es, die Übergänge aus praktischer und organisatorischer Perspektive zu verstehen, aber auch als sensibler Ort im Zusammenhang mit der Produktion und Reproduktion von sozialen Ungleichheiten. Ebenso geht es darum, darüber nachzudenken, wie sich schulischer Misserfolg in schulischen Selektionsprozessen artikuliert. Dabei werden nicht nur die schulischen Beurteilungsinstrumente, sondern auch die Rolle und die Konsequenzen der Repräsentationen der Lehrerinnen und Lehrer von den Kindern und ihren Familien thematisiert. Dieses Atelier erlaubt es, die Studierenden für die Selektion als soziale Praxis zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten vorzuschlagen.	Az átmenet modelljei és problémái	KB06TN01	tanító	kötelezően választható	bármelyik
SchülerInnen mit besonderem Bildungsbedarf	4-204	tavaszi		Dieser Kurs fördert das Verständnis der aktuellen Praktiken der schulischen Integration und Inklusion, indem diese im historischen Kontext eingeordnet werden. Die Absicht besteht insbesondere darin, «Störungsbilder» als Etikettierungen zu dekonstruieren bzw. sie als pädagogische Herausforderungen zu verstehen, welchen im schulischen Setting Rechnung zu tragen ist. Der bio-psycho-soziale Ansatz bietet einen analytischen Zugang zur Situation von Schüler:innen mit besonderem Bildungsbedarf.	Inklúzió nevelés	TT17NA06A12	tanító	nem	V
SchülerInnen mit besonderem Bildungsbedarf 1	4-204A	tavaszi		Ziel des Ateliers ist es, dass die Studierenden zentrale handlungsweisende Punkte für die Rolle der Lehrperson vor und nach der Zuweisung zum heilpädagogischen Stützunterricht kennen. Im ersten Teil geht es dabei darum, die Zuweisungsprozesse aus praktischer und organisatorischer Perspektive zu verstehen, aber auch als sensibler Ort im Zusammenhang mit der Produktion und Reproduktion von sozialen Ungleichheiten. Im zweiten Teil geht es darum, darüber nachzudenken, mit welchen Methoden leistungsschwächere Kinder durch die Regelklassenlehrerin in den verschiedenen Schulfächern an komplexe Lerninhalte herangeführt werden können und wie die Heilpädagogin und die Regelklassenlehrerin Unterricht mit der ganzen Klasse gemeinsam planen und durchführen können.	Gyógynevelési alapismeretek	KB19-06MN05	tanító	kötelezően választható	bármelyik
Pädagogisches Handeln und Kritische Pädagogik der Vielfalt	5-203	ősz		Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Kurses 4-203 und hat zum Ziel Reflexionspisten vorzuschlagen, damit sich die Studierenden der Materialisierung von sozialen Ungleichheiten im Klassenzimmer bewusst wahrnehmen können. Der Kurs ist in zwei komplementäre Teile aufgeteilt. In einem ersten Teil geht es um Situationsanalysen aus dem Klassenzimmer, in denen soziale Ungleichheiten eine Rolle spielen. Anhand dieser Analysen und auf der Basis der Konzepte welche im Kurs 4-203 angeschaut wurden, ist das Ziel die zukünftigen Lehrpersonen auf ihr Handeln im Klassenzimmer zu sensibilisieren und darauf aufmerksam zu machen, dass sie durch ihre Praktiken die Umwandlung von sozialen Ungleichheiten in Bildungsungleichheiten nicht verstärken. In einem zweiten Teil geht es darum, mit den Studierenden eine pädagogische Sequenz im Sinne einer "Kritischen Pädagogik der Vielfalt" zu entwickeln, bei der es um die Prozesse der Stigmatisierung und Marginalisierung im Zusammenhang mit den Ungleichheitsdimensionen Geschlecht, Ethnie und soziale Herkunft geht.					
Schulische Herausforderungen und Situationsanalysen	5-204	ősz		Dieser Kurs erlaubt es den Studierenden die ethischen und pädagogischen Herausforderungen am Übergang von einer integrativen hin zur inklusiven Bildung zu analysieren. Die angehenden Lehrpersonen eignen sich grundlegendes Wissen sowie sonderpädagogische Basiskompetenzen an, welche notwendig sind, um – in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteur:innen – den Bedürfnissen aller Schüler:innen einer Klasse Rechnung zu tragen.					

Kinder mit besonderen Bedürfnissen 2	5-204A	ősz		Ziel des Ateliers ist es, mit den Studierenden die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in die Regelklasse aus verschiedenen Perspektiven zu thematisieren. Aus der Sicht der Institution werden kantonal zur Verfügung gestellte Instrumente und Ressourcen vorgestellt. Aus der Perspektive der Interkulturellen Bibliotheken wird gezeigt, wie unterschiedliche Kapitalien und Kompetenzen in der Schule valorisiert werden könnten. Aus dem Blickwinkel der Regelklassenlehrperson wird thematisiert, inwiefern und unter welchen Bedingungen Nachteile ausgeglichen werden dürfen. Aus der Position einer Kritischen Pädagogik der Vielfalt wird die Integration von Schülerinnen und Schülern erörtert, die schulischen Normalitätserwartungen nicht entsprechen.						
Sozialpsychologie und Zusammenarbeit	6-201	tavaszi		Es werden verschiedene wichtige Kooperationspartner für LP eingeladen. Daneben wird ein Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit anspruchsvollen Eltern gelegt.						
Zusammenarbeit	6-201A	tavaszi		In diesem Atelier geht es darum für die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit im Lehrberuf zu sensibilisieren und zentrale Aspekte in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern herauszuarbeiten. Schwerpunkte sind dabei :• Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Elternhaus (verschiedene Formen bspw. Kommunikationsheft, Elternanlässe, ...) Zusammenarbeit mit der Schulleitung (Berufsauftrag, Rollen, Erwartungen ...) Zusammenarbeit innerhalb des Schulteam. Zusammenarbeit mit verschiedenen schulischen Diensten (Bspw. Logopädie, Schulpsychologie, ...)						
Entwicklung der beruflichen Identität	1-301	ősz		Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Soziologie und behandelt vor allem die Sozialisation und ihre Instanzen. Ziel ist eine soziologische Sicht auf die Schule und die Entwicklung der Kinder.						
Ethik	1-302	ősz		Dieser Kurs beschäftigt sich mit der ethischen Entscheidungsfindung in schwierigen Situationen in der Schule und führt ein in verschiedene Methoden des Ethik-Unterrichts.	Etika. Erkölcsei elemzések a 1-4. évfolyamon.	TT17NA08A04	tanító	nem	III	
Kommunikation 1 : Grundlagen & Techniken	1-303	ősz		Die Sprache ist eines der wichtigsten Werkzeuge einer Lehrperson. Im Kurs werden Grundlagentheorien und -Techniken der Kommunikationspsychologie erarbeitet und diskutiert.						
Lehrer-in sein 2	2-301	ősz		Im Kurs Lehrer/in sein wird die Rolle, der Berufsauftrag und verschiedene Anforderungen an eine Lehrperson besprochen. Die Studierenden sollen auf der Grundlage von Theorie, Empirie, geführten Diskussionen im Kurs, anhand von Beobachtungen in der Praxis und individuell erlebten Unterrichtssituationen, zu einer differenzierten Argumentation befähigt werden						
Kommunikation 2 : Person-Haltung-Setting	3-303	ősz		Es werden die personalen (Haltung, Entwicklung, Rolle, Status, Stile) und situativen Bedingungen (insb. Gruppensetting) für den strategischen Einsatz von Kommunikationstechniken beleuchtet						
Kommunikation 4 : Komplexe Situationen	4-303	tavaszi		Techniken, Strategien und Haltungen werden in dynamischen Praxissituationen (vorwiegend mittels Rollenspielen) umgesetzt, reflektiert und automatisierend eingeübt.						
Lehrer-in sein 3: Arbeit, Ressourcen, Zusammenarbeit	6-301	tavaszi		Der Lehrberuf erfordert einen Umgang mit widersprüchlichen Anforderungen und sehr unterschiedlichen Menschen (Kinder, Teamkolleg_innen, Eltern, Behörden, ...). Für ein erfolgreiches Bestehen im Beruf ist ein konstruktiver Umgang mit Konflikten, mit eigenen Ressourcen und widersprüchlichen Anforderungen zentral. Dieser Kurs arbeitet mit individuellen und interaktiven Methoden und unterstützt einen guten Berufseinstieg.						
Linguistische Grundlagen	1-601	ősz		Thema 1• Sprache als Repräsentations- und Kommunikationssystem • Begrifflichkeit der strukturalistischen Sprachwissenschaft nach de Saussure: Langue, Parole, Zeichen, Arbitrarität, Konventionalität und Wert des Zeichens• Die Funktionen der Sprache nach Jakobson• Soziale, kulturelle und historische Gegebenheiten der Sprache als Kommunikations- und RepräsentationsmittelThema 2• Sprachentwicklung und Standardisierung der geschriebenen und gesprochenen Sprache• Bedeutung des Fehlers• Standardsprache, Varietät und Dialekt• Textsorten und ihre Merkmale• Sprachregister und sozialer Code• Sprache und Gesellschaft, SprachpolitikThema 3• Grammatikgeschichte und Grammatikbegriffe • Unterrichtsrelevante Grammatikmodelle und deren Bedeutung für die Lehrmittel sowie die Sprachen- und MehrsprachigkeitsdidaktikThema 4• Diskurs- und Textgrammatik• Operationen der Planung, Textualisierung und Modalisierung eines Textes Validation / Validierung acquis / non acquis erreicht / nicht erreicht Certification / Zertifizierung Présence participative						

Sprechen, Lesen und Schreiben 1	1-604	ösz		Sprachliche Handlungsbausteine unterscheiden und daraus die jeweiligen Basisqualifikationen (Bildungsstandards) ableiten bzw. zuordnen können• Verschiedene Ansätze der frühen Sprachförderung kennen (sprachstrukturelle vs. ganzheitliche Modelle)• Die theoretischen Grundlagen der Phonologie kennen• Das Konzept der Phonologischen Bewusstheit sowie entsprechende Förderprogramme kennen und kritisch einschätzen können• Förderdiagnostische Instrumente im Bereich der Phonologischen Bewusstheit anwenden können• Übungsangebote im Bereich der Vorläuferfertigkeiten (Wort, Silbe, Reim, Laut) für einzelne Schüler bzw. Gruppen von Schülern zusammenstellen und einsetzen können	I. félévben van					
Kinder- und Jugendliteratur 1	1-605	ösz		Fachwissenschaftliches Wissen zur KJL (Texte, Autor_innen, Illustrator_innen, Gattungen, Themen und Geschichte) wird mit didaktischen Konzepten (literarisches Lernen, Literacy) und Methoden (Lesetagebuch) verbunden.	Német nyelvű gyermekkori irodalom	TT17NA07MT13	tanító	igen	V	
					Német gyermekirodalom II	TT17NA07N17	tanító	igen	V	
Mehrsprachendidaktik und FD der Zweitsprache 1	2-602	tavaszi		Im Kurs werden die relevanten Modelle der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und deren Umsetzung aus einer diachronen und vor allem synchronen Perspektive betrachtet und vertieft.						
Sprechen, Lesen und Schreiben 2	2-604	tavaszi		• Die Zusammenarbeit und das soziale Lernen der Kinder fördern. • Unterrichtssituationen beobachten und analysieren. • Bedeutsame Inhalte auswählen und entsprechende Ziele in verschiedenen Dimensionen formulieren. • Planen und organisieren von Unterricht: Inhalte, Ziele, Aktivitäten, Sozialformen, Lehr- und Lernformen, Taxonomie von Bloom, Einstiege-Ausstiege, Didaktische Hilfsmittel etc.	Német mint idegen nyelv tantárgypedagógia elméleti alapjai	TT17NA07MT14	tanító	igen	V	
Kinder- und Jugendliteratur 2	2-605	tavaszi		• Erwerb von Überblickswissen zur KJL und Aufbau eines literarischen Fundus• Kenntnis literaturwissenschaftlicher und –didaktischer Grundbegriffe und Methoden sowie deren reflektierte Anwendung bei der Analyse von Kinder- und Jugendliteratur für den Unterricht• Kenntnis eines Kompetenzmodells literarischen Lernens (K. Spinner) und Ansätze der Förderung• Methoden der Förderung der Imaginationsfähigkeit kennen und anwenden können• Einblick in die Lesesozialisationsforschung erhalten• Unterschiedliche Verfahren der Leseanimation im KJL kennen und ein differenziertes Verständnis von Lesemotivation aufbauen• Die Materialien (Klassensätze, thematische Bücherkoffer, Bilderbücher, Zeitschriften, Rezensionen u. a. m.) des DZ kennen	Német nyelvű ifjúsági irodalom	TT17NA07MT16	tanító	igen	VI	
					Német nyelvű gyermekirodalom I.	TT17NA07N13	tanító	igen	IV	
Erzählen	2-605A	tavaszi		Im Atelier wird vertieft der Frage nachgegangen, wie die Erzählkompetenz bei den SuS bzw. der LP gefördert werden kann. Im Fokus steht dabei das Erzählen von Geschichten durch die Lehrperson und verschiedene Methoden zur Förderung dieser Kompetenz im Unterricht. Mit praktischen Übungen wird an das theoretische Wissen aus der Entwicklungspsychologie und der sprachlichen Entwicklung sowie an kulturelle Hintergründe angeknüpft.						
Sprachbewusstsein (L1)	2-606	tavaszi		Dieser Kurs hat zum Ziel, die linguistische Metasprache sowie methodisch-didaktische Kompetenzen der Studierenden aufzubauen, um die Sprachbetrachtung der Kinder im Alter von 4–12 Jahren zu unterstützen.						
Unterricht mit anderssprachigen SchülerInnen	3-601	ösz		Dieser Seminarkurs geht von den Bedürfnissen der Lehrpersonen aus, die mit sprachlicher Vielfalt in den Klassen konfrontiert sind. Er zeigt Handlungsmöglichkeiten in konkreten Situationen im Sinne einer reflexiven Praxis auf.						
DaZ	3-601A	ösz		Der Schwerpunkt dieses Ateliers liegt auf den Sprachen, die Kinder in die Schule, Klasse mitbringen. Dafür wird der Ansatz der „language awareness“ vertieft und erprobt. Im Zentrum steht die Frage, wie durch ELBE-Aktivitäten (Eveil aux langues, Begegnung mit Sprachen) zur Integration von anderssprachigen Schüler*innen beigetragen werden kann, wie die unterschiedlichen Sprachen und Lebenswelten im Klassenleben durch ELBE-Aktivitäten einen Platz finden und wie alle Schüler*innen für die sprachliche und kulturelle Vielfalt sensibilisiert werden können. Eingeführt wird zudem kurz in mögliche Praxen des HSK-Unterrichts (Unterricht heimatlicher Sprachen und Kulturen) und in die Funktion der Primarlehrperson in HSK-Projekten wird beleuchtet.						
Kinder mit spezifischen Bedürfnissen: Mündliche und schriftliche Sprache	3-603	ösz		Der Kurs behandelt die verschiedenen Sprachstörungen des Kindes- und Jugendalters (Klassifikation nach ICD-10) und ihre Bedeutung für die Betroffenen in allen ihren Lebensbereichen.						
Lese- und Schreibprozess	3-603A	ösz		Die Studierenden sollen• Ursachen von LRS (Lese-Rechtschreib-Schwächen) und deren Auswirkungen auf den Lernprozess kennenlernen• Beurteilungsinstrumente zum Lesen und Schreiben anhand von Fallbeispielen anwenden, um Ressourcen, Strategien und Schwierigkeiten der betroffenen Schülerinnen und Schüler zu erkennen • Fördermassnahmen für den Unterricht ableiten können• Zusammenarbeit mit Logopädinnen und HeilpädagogInnen diskutieren						

Schriftspracherwerb und Textrezeption	3-604	ösz		In diesem Kurs werden die Kenntnisse zu den Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs aufgenommen und auf deren Basis das Konzept des Schriftspracherwerbs und der Lesedidaktik weitergeführt.						
Leseanimation und -förderung	3-604A	ösz		Das Atelier greift die theoretischen Inhalte der Kurse zum Schriftspracherwerb, der Textrezeption und der Kinder- und Jugendliteratur auf, um konkrete Projekte zur Leseanimation und -förderung zu planen. Dabei geht es um eine umfassende Planung und Dokumentierung des Leseunterrichtes, der sich auf eine gezielte Förderung bestimmter Ebenen der Lesekompetenz konzentriert. Das Lesen als vielschichtige und ansprechende Tätigkeit wird hier erfahrbar gemacht, indem geübt wird, sinnvollen Lesestoff auszuwählen, als lesendes Vorbild zu agieren und eine ansprechende Unterrichtsatmosphäre zu schaffen.						
Intensivwoche Englisch	3-607	ösz		In this course students get to know and experiencing the diversity of English in today's world involving both native and non-native varieties of English. They are asked to critically question established models of English in course books and to think about where and how to usefully integrate the existing diversity into their teaching.						
English Didactics and Methodology 1	3-608	ösz		This course aims to familiarize students with basic principles of teaching English at the primary level and existing teaching and assessment materials for that age group.						
Mündliche und schriftliche Kommunikation	4-604	tavas		Dieses Seminar vertieft die Didaktik der schriftlichen und mündlichen Kommunikation mit dem Ziel, deren Teilbereiche sowie deren methodische Umsetzung kennenzulernen.						
Projektpädagogik	4-604A	tavas		Digitales Lernen im Deutschunterricht: Wir befinden uns in der Zeit eines tiefgreifenden Leitmedienwechsels. Die Kultur der Digitalität verändert die Art und Weise, wie wir lesen, schreiben, kommunizieren, lernen, kollaborieren und unser Leben gestalten. Die Ziele des Ateliers sind: - Aneignung von Verständnis über Lehr- und Lernprozesse unter den Bedingungen der Digitalität- Komponenten und Skills für zeitgemäße Lernumgebungen im Fach Deutsch kennenlernen und reflektieren - Projektbasierte Lernumgebungen in interdisziplinärer Perspektive unter den Bedingungen der Digitalität entwickeln- Praxiserprobte Anwendungen und Umsetzungsvorschläge analysieren und weiterentwickeln						
English Didactics and Methodology 2	4-608	tavas		This course aims to familiarize students with basic principles of teaching English at the primary level and existing teaching and assessment materials for that age group.						
Mehrsprachendidaktik und FD der Zweitsprache 2	5-602	ösz		Der Fokus dieses Kurses liegt auf dem Unterricht der mündlichen und schriftlichen kommunikativen Sprachhandlungen. Das konzeptuelle Verständnis wird vertieft und Formen der Umsetzung in der Unterrichtspraxis werden behandelt.						
Der Sprachgrenze entlang	5-602A			Das Atelier geht den Sprachgrenzen in der Schweiz, hauptsächlich in Freiburg nach. Dabei wird deren Auswirkung auf die Sprachpolitik und den Sprachunterricht untersucht. Dies beinhaltet: - Präsentation der geographischen, toponymischen und historischen Entwicklung- Sich der Interdependenz zwischen Bildungspolitik, geopolitischen Gegebenheiten und Unterricht bewusst werden- Sich des realen sprachlichen Reichtums in Freiburg und dem Kanton bewusst werden- Sich seines eigenen Sprachrepertoires und dessen Entwicklungspotential bewusst werden- Sensibilisierung für eine konstruktive Haltung dem mehrsprachigen Repertoire der Schüler*innen und dessen Weiterentwicklung gegenüber- Ein vor allem spielerisches Verorten dieser Elemente im Unterricht						
Kompetenzübergreifender Sprachunterricht	5-604	ösz		Das primäre Ziel dieses Kurses ist eine Vertiefung der fachdidaktischen Kenntnisse, um Unterrichtseinheiten im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts planen und durchführen zu können.						
Texte beurteilen	5-604A	ösz		Das Atelier hat zum Ziel, den Fokus im Förderzyklus des Schreibunterrichts auf das Beurteilen zu legen. Schwerpunkte sind demnach: - das Beurteilen von Texten in einem prozessorientierten Schreibunterricht verorten- das Beurteilen von Texten zu verschiedenen bildungspolitischen Dimensionen in Beziehung setzen- Diskussion und Konzeption von Beurteilungsrastern für formative und summative Beurteilungen von Schülertexten- individueller Zugang zu und Umgang mit vorgegebenen Beurteilungsformen aus Lehrmitteln- anhand einer formativen Textbeurteilung die Fortsetzung des Schreibunterrichts planen						
Mehrsprachendidaktik und Didaktik der Drittsprache 1	5-608	ösz		In diesem Kurs wird in die Tertiärsprachendidaktik eingeführt und der Unterricht der zwei Fremdsprachen (L2 und L3) in Bezug auf die Mehrsprachigkeitsdidaktik angegangen. Dabei steht die Unterrichtspraxis im Vordergrund.						
Umsetzung der integrierten Sprachendidaktik (L1-L2) & ELBE	6-601	tavas		Inhalt dieses Kurses ist die L1 und L2 integrierende und vergleichende Sprachendidaktik - inhaltlich und methodisch – für einen Unterricht, der dem Erlernen beider Sprachen dient.						

Mehrsprachendidaktik und Didaktik der Drittsprache 1	6-608	tavas		Dieser Kurs führt den Unterricht der Fremdsprachen (L2 und L3) in einer mehrsprachigen Perspektive fort, und zwar im Bereich immersives Unterrichten und Austauschpädagogik.					
---	-------	-------	--	--	--	--	--	--	--